

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Reutershagen

Sitzungstermin: Dienstag, 11.07.2017  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:15 Uhr  
Ort, Raum: Beratungsraum Ortsamt West Reutershagen, Goerdelerstraße 53,  
18069 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Peter Jänicke DIE LINKE.

##### reguläre Mitglieder

Wolfgang Reuter	CDU	
Dr. Adelheid Priebe	SPD	
Petra Bartels	DIE LINKE.	
Christopher Rein	CDU	ab TOP 4
Henning Holländer	SPD	
Marlen Niederle	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Jörg Theska	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Harry Danckert	AfD	

##### Verwaltung

Thomas Wiesner Ortsamt West

##### Gäste

Inga Knospe Großmarkt Rostock GmbH

##### Abwesende Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Susanne Cordes-Arth	DIE LINKE.	entschuldigt
Bernd Delor	UFR	entschuldigt

#### Tagesordnung:

##### (öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2017

- 4 Diskussion zu Problemen während der Bauphase Markt Reutershagen
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 7 Verschiedenes

## **Protokoll:**

(öffentlich)

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Jänicke eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.  
Der OBR ist mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

### **TOP 2 Änderung der Tagesordnung**

Herr Jänicke schlägt eine Ergänzung der TO vor.  
Als TOP 4: Diskussion zu Problemen während der Bauphase Markt Reutershagen  
Die folgenden TOP würden sich entsprechend verschieben.

Die Mitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.06.2017**

Die Niederschrift vom 13.06.2017 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4 Diskussion zu Problemen während der Bauphase Markt Reutershagen**

Herr Jänicke leitet den TOP mit einer Rückschau auf den bisherigen Verlauf zur Planung zur Umgestaltung des Marktes Reutershagen ein.  
Neue Diskussionen entstanden nach der Vorstellung des Bauablaufes und durch Hinweise der Großmarkt GmbH, wonach der Wochenmarkt für ca. 8 Monate nicht stattfinden könne.  
Ziel des OBR war es von Beginn an, den Markt nicht nur nach der Umgestaltung einzubinden, sondern auch während der Bauphase.  
Ein Vorschlag wäre, in einem Gespräch mit Senator Matthäus die beiden Punkte zu beraten:  
1. Sicherstellung des Wochenmarktes während der Bauphase und  
2. Bauablaufveränderung: Den Bau des Kreisverkehrs an der Kreuzung Goerdelerstr. / U.v.Hutten-Str vorzuziehen

Als Gesprächsgrundlage schlägt er vor, einen Standpunkt des OBR zuzusenden. Dieser wurde den Mitgliedern vorab als Entwurf zugesandt.

Frau Knospe ergänzt:

Die GMR GmbH wurde sehr überrascht von der geplanten 8-monatigen Schließung des Marktes.

Während dieser Zeit suchen sich die Händler andere Märkte / Standorte und würden nicht wieder zurückkommen. Damit würden sich aber die erforderlichen Investitionen nicht mehr rechnen.

Sie wäre bereit, während der Bauphase mit den Ständen innerhalb der Marktfläche umzuziehen.

Diskussion:

Herr Holländer fragt, ob es grundsätzlich auch ohne fließendes Wasser ging. Frau Knospe erklärt, grundsätzlich ja, aber nicht dauerhaft.

Herr Reuter erfragt, was aus der einvernehmlichen Lösung geworden sei. Frau Knospe erklärt, dass es bisher keine definitive Aussage zu einer Toilette auf der Marktplatzfläche gibt. Laut den Aussagen zum Bauablauf, ist keine Toilette vorgesehen.

Herr Wiesner ergänzt, dass es derzeit eine Lösung mit dem Center „Reuter-Passage“ gibt. Das war die Zusage von Herrn Matthäus. Es ist davon auszugehen, dass er von einer 8-monatigen Schließung des Marktes noch nichts weiß. Daher wäre ein Gespräch zu unterstützen.

Herr Jänicke stellt fest, dass versucht wird, kurzfristig einen Termin bei Herrn Matthäus zu bekommen. Im Vorfeld wird mit einem Anschreiben der Standpunkt des OBR zugeschickt. Zum Ende des Gespräches müsste festgehalten werden, was erarbeitet und festgelegt wurde. Erst danach ist das weitere Vorgehen zu beraten.

Auf Nachfrage von Herrn Wiesner wird festgelegt, dass bei der Fertigung der Niederschrift der Standpunkt zur Thematik als Anlage genommen wird und den gleichen Status wie die Niederschrift erhält.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	
Abgelehnt	

**TOP 5      Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Reuter gibt den Hinweis, dass der Zufluss zum Schwanenteich (Colmbäk) wieder stark zuwächst.

Dieser Hinweis und dass das „Ernst-Thälmann-Denkmal“ von Wildwuchs freigeschnitten werden muss, wird vom Ortsamt in das Portal „Klarschiff“ eingestellt.

**TOP 6      Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters**

Herr Jänicke

Frau Dr. Priebe hat an der Grundsteinlegung bei „ABC-Bau“ teilgenommen.

Herr Rackow hat sich beim OBR für die Unterstützung bedankt. Der OBR sollte sich zwecks einer Besichtigung im September mit Herrn Rackow in Verbindung setzen.

Am 07.07.2017 hat der Gestaltungsbeirat getagt. Themen waren

- die Sportarena mit Parkhaus auf der Südseite des Hbf.
- Die Bebauung des PP der Stadthalle
- Der Ortseingang von Markgrafenheide und
- Die Gestaltung der „Uecker-Box“ Hier wurde empfohlen, die Verortung und die Gestaltung in einem Ideenwettbewerb zu finden. Es gab keine Zustimmung zu den vorgelegten Ideen.

In der Diskussion erklären einige OBR-Mitglieder ihr Unverständnis darüber, dass für dieses Projekt eine Fläche im Schwanenteichpark genutzt werden soll.

Herr Wiesner informiert über verschiedene Verfahrenswege.

Es wird festgelegt, dass zur Sitzung im August ein Entwurf eines Antrages an die Bürgerschaft

zu dieser Thematik vorbereitet wird. Dieser wird mit der TO verschickt.

Im Prozess der Aktualisierung des Flächennutzungsplanes (FNP) werden u.U. auch Flächen in Vorweden untersucht.

Der OBR sollte sich in diesen Prozess intensiv einbringen.

In dem neuen Gebäude Krischanweg 19 dürfen im EG nun doch Wohnungen gebaut werden. Der Investor hat eine Befreiung von den Festlegungen im B-Plan bekommen.

Wie machen wir weiter mit den potentiellen Flächen für Parkplätze?

Festlegung: Einladung zu einer Beratung mit den Ämtern: Liegenschaftsamt, Amt für Stadtgrün, Amt für Verkehrsanlagen.

Herr Wiesner

Am 11.07.2017 fand eine Begehung mit dem Verantwortlichen vom Amt für Verkehrsanlagen statt, in dem es um vermeintliche Straßen- und Gehwegschäden im Zuge der Sanierung des Radweges an der Hamburgerstraße ging.

Es war festzustellen, dass Schäden zum Teil vorhanden sind, diese aber bereits älter und somit nicht durch diese Baumaßnahme entstanden sind. Vor Beginn der Baumaßnahme wurde hierzu eine Fotodokumentation erstellt.

Bezüglich des gewünschten Weges von M.-Thesen-Straße zur KGA Schutow ist noch einmal ein Schreiben vom Ortsamt an den KOE gerichtet worden.

Am 03.07.2017 fand ein weiteres Bürgerforum mit dem Ziel statt, Schwerpunkte zur Erarbeitung eines Leitfadens zur Bürgerbeteiligung zu erarbeiten.

Das Ergebnis soll in einer Informationsveranstaltung im November den OBR vorgestellt werden und dann durch die Bürgerschaft beschlossen werden. Danach erfolgt die Vergabe des Auftrages an ein externes Büro.

Auf Nachfrage berichtet Herr Wiesner darüber, dass das „Fischerfest 2017“ durch die Mitwirkenden positiv eingeschätzt wird. Die finanzielle Abrechnung steht jedoch noch aus.

Der „Asternweg“ ist durch PKW wieder frei befahrbar, allerdings ist die Baustelle noch nicht vollständig beendet.

<b>TOP 7      Verschiedenes</b>
---------------------------------

Die nächste Sitzung findet am 08.08.2017 statt.